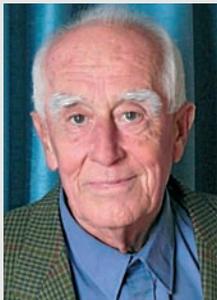


## Editorial. Liebe Landsleute in Österreich und Slowenien



Peter Bickel

Vor 100 Jahren hat Hermann Hesse geschrieben: „Ein Haus ohne Bücher ist leer, ein Mensch ohne Bücher ist blind!“ Ich möchte noch hinzufügen: Ein Mensch ohne Zeitung ist uninformiert. Und das trifft insbesondere auf die Auslandschweizer und ihr Informationsblatt, die „Schweizer Revue“, zu.

Natürlich kann man im Internet sofort alles erfragen, aber die Revue mit Bildern der Heimat, die ins Haus flattert, liegt vielleicht eine Zeit lang ungelesen auf dem Tisch. Doch dann greift man in einer stillen Stunde danach und fängt an zu lesen, sich zu informieren. Und – Hand auf's Herz – nicht alle haben die Möglichkeit des Internets. Immer noch ist eine Zeitung der Gendarm der Demokratie. Und daran sind nicht zuletzt auch die Politiker interessiert. Der Bund ist sogar, laut Verfassung, zu dieser Information der Auslandschweizer verpflichtet. Die Budgetkürzung durch denselben Bund trifft uns daher besonders hart.

Über diese und andere Probleme hat die Delegiertentagung aller Schweizervereine in Österreich, Liechtenstein und Slowenien an ihrer Tagung vom 19. bis 22. Juni 2009 in Wien diskutiert. Nicht nur der Schweizer Botschafter in Wien, Dr. Oscar Knapp, und Konsul Kurt Meier, auch der Konsul der Schweizerischen Botschaft in Bratislava, Stefano Poretti, als Gast waren an-



Theres Prutsch-Imhof (Steiermark), Jacques-Simon Eggly, Ariane Rustichelli (ASO Bern), Stefano Poretti und Juraj Dimko (Slowakei).

wesend. Seitens der Auslandschweizer Organisation ASO waren deren Präsident, Jacques-Simon Eggly und die Leiterin der Kommunikation, Ariane Rustichelli, angereist. Auch „Swissinfo“ in der Person von Monika Gysin war vertreten.

Das Thema der Tagung lautete „Schweizervereine der Zukunft oder Auslandschweizer im Zeitalter der Netzwerke“. Anita Gut, die Präsidentin der Schweizer Gesellschaft Wien, hatte ein umfangreiches Programm zusam-



Markus Widmer (Wien) und Andrea Reich (Steiermark)



Ehepaar Baumberger (Vorarlberg) u. Michael Defner (Tirol)



Rudolf Köszegi, Annemarie Ganter (Home Suisse Wien) und Kurt Meier (Botschaft Wien)

mengestellt und führte souverän durch die Tagung. Dabei gab es nicht nur Klagen über die mangelnde Unterstützung durch die schweizerischen Politiker, sondern als Gegenpunkt die hervorragenden Vorträge der jungen Auslandschweizer Markus Widmer aus Wien und Andrea Reich aus der Steiermark über die Zukunft der Vereine aus ihrer Sicht. Da kam wieder neue Hoffnung auf mit der Bitte um Übermittlung nach Bern.

Auch der Wechsel der neuen Österreich-Abgeordneten zum Parlament der ASO war fällig. Drei statt bisher zwei Mitglieder (dafür keine Stellvertreter mehr) wurden gewählt. Mit „Standing Ovations“ wurde Hans-Peter Brutschy aus Kärnten für seine langjährige Tätigkeit im Rat verabschiedet.

Auch das Rahmenprogramm kam nicht zu kurz. Aus Anlass der 60 Jahre Schweizerische Botschaft im Palais Schwarzenberg hatten Botschafter Dr. Oscar Knapp und Elisabeth Knapp-Preisig zu einer Führung durch die Botschaftsräume und anschliessend zu einer hervorragenden Walliser Raclette in die Residenz eingeladen. Eine Busrundfahrt „Modernes Wien“ und ein Heurigenbesuch am nächsten Tag schlossen die Tagung ab.

Am Sonntag Vormittag konnten noch die neuen gemeinsamen Räumlichkeiten der Schweizer Gesellschaft mit Swiss Tourismus und der Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein in der Schwindgasse im 4. Wiener Gemeindebezirk besichtigt werden, wo unser Clubmitglied, die Cellistin Annemarie Ganter, ein kleines Konzert gab. Nach einem Buffet und der allgemeinen Verabschiedung traten auch die letzten Teilnehmer den Heimweg an.

Nächstes Jahr ist Michael Defner, Präsident des Schweizervereins für Tirol an der Reihe. Darauf freut sich schon jetzt

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR REGIONALSEITEN  
ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

In der Schweizerischen Botschaft im Palais Schwarzenberg (unten). Rechts Herr und Frau Botschafter. Alle Bilder: Ivo Dürr



**Liebe Mitbürgerinnen und  
Mitbürger**



**Kurt Meier**

Unser Leiter der Konsularabteilung, Herr Roland Grütter, hat nach vier Jahren Wien

Ende Mai 2009 verlassen und ist neu in der Funktion als Kanzleichef in Seoul (Südkorea) tätig.

Frau Anne-Béatrice Bullinger war während 9 Monaten in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Botschaft als Diplomatenstagiaire im Einsatz und ist im April 2009 wieder nach Bern zurückgekehrt, wo sie den Abschluss als zukünftige Diplomatin erfolgreich bestanden hat.

Wir danken den weggezogenen MitarbeiterInnen für den geleisteten Einsatz und wünschen ihnen und ihren Angehörigen einen fruchtbaren Aufenthalt an ihrem neuen Einsatzort und viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Wechsel finden bei uns üblicherweise nicht nur in einer Richtung statt. Im April und Juli dieses Jahres haben die folgenden neuen MitarbeiterInnen ihre Tätigkeit aufgenommen:

Frau Rea Meyer ist im April 2009 als temporärer Ersatz für Frau Michaela Hoppe, Assistentin im Presse- und Kulturbereich, zurzeit in Karenz und glückliche Mutter eines Sohnes, eingetreten. Frau Meyer wird für die nächsten zwei Jahre für Frau Anna Ifkovits Horner, Presse- und Kulturattaché, tätig sein.

Nachfolgerin von Herrn Roland Grütter ist Frau Rahel Schweizer. Sie war die letzten vier Jahre als Stellvertretende Sektionschefin des Auslandsschweizerdienstes im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten in Bern im Einsatz und ist anfangs Juli in Wien eingetroffen.

Seit Mitte Juli haben wir wieder einen Diplomatenstagiaire im diplomatischen Bereich der

Botschaft. Herr Nicolas Lanza wird während 9 Monaten eine Ausbildung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Botschaft absolvieren und im April 2010 wieder nach Bern zurückkehren.

Wir heissen die neuen MitarbeiterInnen und ihre Angehörigen bei uns herzlich willkommen, und wünschen ihnen einen schönen und erfolgreichen Aufenthalt in Wien!

Mit freundlichen Grüßen

IHR KURT MEIER, KONSUL

**Neue schweizerische  
Honorarkonsulin  
im Bundesland Kärnten**

Unser bisheriger Honorarkonsul in Klagenfurt, Herr Hanspeter Brutschy, hat sein Mandat als Honorarkonsul abgegeben. Herr Konsul Brutschy hat dieses Amt während über 35 Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Botschaft ausgeübt. Manch eine Mitbürgerin oder Mitbürger hat in der Vergangenheit ihn um seine Hilfe oder Rat gebeten. Für seinen langjährigen Einsatz danken wir Herrn Konsul Brutschy ganz herzlich.

Damit unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Kärnten sowie die Kärntner Landesbehörden auch in Zukunft eine Ansprechperson vor Ort und einen direkten Draht zur Botschaft in Wien haben, wurden nach einem Nachfolger/Nachfolgerin gesucht. Die Suche nach einer geeigneten Person dauerte länger als erwartet. Schliesslich konnten wir Ende 2008 der EDA Departementschefin entsprechende Vorschläge unterbreiten. Im Januar 2009 ernannte der Bundesrat mit Frau Elisabeth Brutschy eine würdige Nachfolgerin, die als Gattin des bisherigen Honorarkonsuls mit den Pflichten desselben bestens vertraut ist. Diese Wahl wurde auch vom österreichischen Bundespräsidenten bestätigt.

Frau Konsulin Brutschy übt diese Funktion seit dem 24. Juni 2009 aus und wurde in Anwesenheit von Botschafter Dr. Oscar Knapp, der Kärntner Landesregierung sowie in den lokalen Medien vorgestellt.

Wir wünschen unserer neuen Honorarkonsulin viel Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit. Nachfolgend geben wir Ihnen die Kontaktadresse bekannt:

Schweizerisches Honorarkonsulat  
Pierlstrasse 33  
9020 Klagenfurt  
Tel./Fax: 04232 2340  
klagenfurt@honorarvertretung.ch

Mit freundlichen Grüßen

IHR KURT MEIER, KONSUL

**Pressekonferenz der Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) in der Residenz des schweizerischen Botschafters (Wien, 29. April 2009)**



**Alexander Hoffet**

Im Rahmen einer Pressekonferenz in der Residenz des Schweizer Botschafters in Österreich stellte sich die Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) am 29. April 2009 ausgewählten Wirtschaftsjournalistinnen und -journalisten vor und präsentierte ihr Jahrbuch 2009/2010. Eingangs erläuterten der schweizerische Botschafter Dr. Oscar Knapp und I.D. die Botschafterin des Fürstentums Liechtenstein Maria-Pia Kothbauer die wirtschaftlichen und politischen Konsequenzen der aktuellen Krise in beiden Ländern. Der Präsident der HKSÖL, Dr. Arthur Wulkan sowie Generalsekretär Urs Weber, der seine neue Funktion im Juli 2008 übernommen hat, legten anschliessend die Schwerpunkte und Zielsetzungen der Kammer für die kommenden Jahre dar. Nachdem im vergangenen Jahr erfolgreich

die internen Strukturen der Kammer erneuert worden sind, wird Generalsekretär Weber nun verstärkt Aussenwirkung und Kommunikation in den Mittelpunkt stellen: Veranstaltungen und Plattformen, eine im Sommer komplett zu überarbeitende Website, Neugestaltung der e-Newsletter und der Wirtschaftsrundschau, um integriert Möglichkeiten und Chancen im trilateralen Wirtschaftsverkehr aufzuzeigen. Insgesamt positiv und optimistisch fiel trotz Finanz- und Wirtschaftskrise die abschliessende Bilanz aus, welche Vertreter schweizerischer und liechtensteinischer Unternehmen und Banken (Swiss Post International, Swatch Group, Centrum Bank Vaduz) aufgrund ihrer Aktivitäten auf dem österreichischen Markt zogen.

Das Jahrbuch 2009/2010 der HKSÖL enthält neben aktuellen Darstellungen und Analysen der Volkswirtschaften der Schweiz, Österreichs und Liechtensteins auch wichtige Tipps für Firmen, die Geschäfte mit Partnern in den jeweiligen Nachbarländern machen wollen, namentlich Informationen über die drei Wirtschaftsstandorte, ihre rechtlichen Rahmenbedingungen für Firmengründungen und über die Grundzüge ihres Sozialversicherungs- und Steuerrechts sowie wichtige Angaben zu verfügbaren Förderungen und Kontaktadressen auf ausserwirtschaftlichem Gebiet.

**Bezugsquelle des Jahrbuchs:**

Handelskammer Schweiz – Österreich – Liechtenstein  
Fr. Chantal Kiefer  
Schwindgasse 20  
1040 Wien  
kief@hk-schweiz.at  
Tel.: 01/512 59 59

Mit freundlichen Grüßen

ALEXANDER HOFFET, GESANDTER

**Schweiz-Informationen: [www.MySwitzerland.com](http://www.MySwitzerland.com)**

Info-Telefon für Prospektbestellungen und Buchungen für Kunden:

**Tel.: 0800 100 200 30 (kostenlos)**

**Fax: 0800 100 200 31 (kostenlos)**

**E-mail: [info.at@switzerland.com](mailto:info.at@switzerland.com)**

Verkauf Schweizer Bahntickets Österr. Verkehrsbüro, Tel.: 01-588 00-545  
Schweiz-Packages erhältlich bei Rail Tours Austria

## Schweizer Gesellschaft, Wien

### Einweihungsfest der Schweizer Gesellschaft Wien 7. Mai 2009

Auf das grosse Einweihungsfest für unsere neuen Räumlichkeiten in der Schwindgasse 20 war alles gespannt. Das Fest – von den JungSchweizern organisiert – versprach einiges an Überraschungen, angefangen von der Swiss Cocktail Bar über das fliegende Buffet bis hin zur Live-Musik mit den Easy Riders. Zum Empfang erhielt jedermann eine Glas Sekt.



Anita Gut in den neuen Clubräumen.  
Foto: Ivo Dürr

Im grossen, romantisch mit Lämpchen und Kerzen beleuchteten Saal herrschte kunterbuntes Treiben. Unser Mitglied Igor Metzeltin mit seinen Easy Riders spielte akustischen Blues und die JungSchweizerinnen Sibylle und Isabel mixten gefährliche Drinks bei schummrigem Licht. Jeder war froh, dass ihm die Häppchen – im wahrsten Sinne des Wortes – in den Mund flogen. Alle kamen – Jung und Alt – bewunderten das neue Heim der Schweizer Gesellschaft Wien – genossen den Abend und – last but not least – gaben nur positive Kommentare ab. So etwas kann wieder gemacht werden!

ANITA GUT

## Schweizer Verein, Oberösterreich

### Geplante Aktivitäten für das Vereinsjahr 2009

Sa, 26. September 2009

#### Museumsbesuch

Landesgalerie, Lentos,  
Nordico oder Schlossmuseum

Fr, 16. Oktober 2009

**Kantonsabend:** Kanton Genf  
18 h, in der Kantine der  
Linz-Textil, Wienerstr. 435,  
4030 Linz

Di, 8. Dezember 2009

#### Advent- u. Samichlausfeier

15:30 h im Volksheim  
Langholzfeld, Adalbert Stifter  
Str. 31, 4061 Pasching

Fr, 15. Januar 2010

#### Fondue-Essen

18 h, in der Kantine der  
Linz-Textil, Wienerstr. 435,  
4030 Linz

Fr, 19. März 2010

#### 64. Generalversammlung

Jassabende werden unabhängig  
organisiert. NELLY EMATINGER

## Schweizer Verein, Salzburg

### „Meine Geliebte ist und war die Musik“

„Meine Geliebte ist und war die Musik, und die örliehende Pinselgöttin umarme ich bloss, weil sie eben meine Frau ist.“ (Paul Klee, Brief v. 20. Nov. 1898)

Im Zuge der Partnerschaft Bern-Salzburg war das Museum der Moderne am Mönchsberg in Salzburg (MdM) stark mit der Schweiz verbunden (Direktion: Toni Stooss).

In der Ausstellung zu sehen waren der weltberühmte Paul Klee (1879–1940), der Plastiker Karl Geiser (1898–1957) und der Fotograf und Fotokünstler Balthasar Burkhard (geb. 1944).

Die Gruppe des Schweizervereins Salzburg widmete sich im geführten Rundgang vor allem den Weerken von Paul Klee.

1879 wird Paul Klee am 18. Dezember in Münchenbuchsee geboren. Seine Eltern Hans und Ida Klee vermitteln ihm eine umfassende musikalische Bildung. Er lernt Geige spielen und wird bereits als Gymnasiast zu Konzerten der Bernischen Musikgesellschaft beigezogen.

Während seines Studiums in München schwankt Klee zwischen Malerei und Musik als Berufsperspektive.

Raum 1 der Ausstellung war vor allem den Zeitgenossen von Klee gewidmet, mit denen er befreundet war und die ihn auch stark beeinflusst haben – prominente Namen wie Kandinsky, Franz Marc, Arnold Schönberg und Johannes Itten.

Im Raum 2 gab es zahlreiche lineare und in Streifen angeord-

nete Bildkompositionen Paul Klees. Vergleichbar mit musikalischen Taktfolgen.

Raum 3: Zeit seines Lebens setzte sich Klee mit dem Tanz auseinander. 1933 wird Klee als Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie entlassen. Daraufhin setzt er sich verschlüsselt mit der „Nationalsozialistischen Revolution“ auseinander. Paul Klee stirbt am 29. Juni 1940 in Locarno.

Die gut aufbereitete Ausstellung, die erstaunlichen Werke und das interessante Leben von Paul Klee haben uns stark beeinflusst. EGON ULMANN

## Schweizer Verein, Kärnten

### Generalversammlung am 17. April 2009

Unser Präsident Hanspeter Brutschy dankte für die zahlreiche Teilnahme, gab einen Jahresrückblick und auch eine Vorschau auf die geplanten Termine. Einstimmig gingen die Neuwahlen über die Bühne. Auch dem Kassabericht unseres Kassiers Lucien von Burg war nichts entgegenzusetzen. Mit einem guten Essen im Gasthof Moser konnten wir die heurige Generalversammlung wieder beschliessen.

### Ausflug Schweizer Verein in Kärnten am 13.6.2009

Der diesjährige Ausflug führte uns auf die Riegersburg in der Steiermark. Mit der Burg konnten wir das Interesse unserer Mitglieder wecken, der Bus war fast zur Gänze besetzt. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Gut gelaunt führte uns die Mittagspause in den bekannten Breitenfelder Hof in der Thermenregion Südoststeiermark, wo wir die ersten steirischen Köstlichkeiten und steirischen Wein serviert bekamen. Gestärkt, aber etwas müde, setzten wir unseren Ausflug fort.

Vorbei ging es an zahlreichen Obst- und Weingärten bis zum Fusse der Riegersburg.

Die Lebensgeister waren bald wieder geweckt – steil bergauf zog uns der Panoramalift direkt

in den Innenhof der Burg. Die Aussicht war unvergleichlich schön, wenn auch manchem von uns im Magen ob der Höhe etwas mulmig wurde.

Weiter ging es über die hohe Zugbrücke in die dicken Gemäuer. Interessiert lauschten wir den Erzählungen des Führers und wohl jeder von uns machte sich seine Gedanken über das Mittelalter. Viel zu schnell verging die Zeit und es hiess wieder mit dem Panoramalift nach unten zu fahren.



Am Eingangtor zur Riegersburg



Im Innenhof – interessierte Zuhörer bei der Führung



Im schönen Stukkaturaal der Riegersburg Präsident Hanspeter Brutschy mit seiner Gattin Lisbeth (rechts) und Anni Von Burg (links)

Die Reise führte uns weiter zur Buschenschenke Fritz. „Wir haben doch noch keinen Hunger“ – dachten wohl die meisten von uns. Doch mit dem Essen kam der Hunger. Besser gesagt, als wir die liebevoll zubereiteten grossen Portionen sahen, regte sich doch bei allen der Magen. Unser Buschauffeur spielte mit der steirischen Ziehharmonika dazu. So blieben wir wohl länger als geplant. Doch auch der schönste Tag hat einmal ein Ende.

An dieser Stelle danke ich namens aller Teilnehmer nochmals all jenen, vor allem unserem Präsidenten Hanspeter Brutschy, dem Vizepräsidenten Walter Kuhn mit seiner Ludmilla sowie unserem Kassier Lucien von Burg für die ausgezeichnete Organisation dieser Ausflugsfahrt. CHRISTINE KOGLER

## Schweizer Verein, Vorarlberg

### Bericht über die Generalversammlung

Bei der 136. Generalversammlung des Schweizervereins Vorarlberg am 28. März führte Vizepräsident Albert Baumberger durch die Traktanden. Er musste Präsident Hubert Gähwiler entschuldigen, der nach einem mehrmonatigen Krankenhausaufenthalt noch in der Rekonvalenz ist.

Breiteren Raum nahm der Bericht über das Jahresprogramm ein. Es wurden wieder Ausflüge, 1. Augustfeier, Kegeln und Nikolofer durchgeführt. Die Kassa verzeichnete einen Überschuss. In diesem Jahr wird uns der Ausflug an den Brienersee und aufs Rothorn führen.

Dölf Zwahlen hielt noch ein interessantes Kurzreferat über die Anschlussbewegung Vorarlbergs an die Schweiz in den Zwanzigerjahren und bot das Buch von Frau Zuderell zum Kauf an. Natürlich gab es zu diesem Thema noch mehrere Wortmeldungen.

Anschliessend an die Versammlung wurde ein Preisjassen durchgeführt und zwischen den 2 Durchgängen das Abendessen serviert. Als Sieger ging hervor Fridolin Kühne vor Erika Andersag und Renate Jenny.

### Jahresausflug aufs Rothorn

Der diesjährige Ausflug führte einen vollen Bus mit 50 Per-

sonen am 3. Juli ins Berner Oberland an den Brienersee. Dort ging es mit der Zahnradbahn zum Rothorn auf gut 2200 Höhenmeter. Bei zeitweisem Sonnenschein ging es gemütlich mit zischender Dampflok bergauf mit wundervollem Blick auf den See. Steile Anstiege wechselten mit flacheren Stücken in den Bergalmen und einmal musste sogar die Bahn anhalten um die Ziegen auf dem Geleise zu verjagen.

Im Berggasthaus Kulm wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt. Mehrere Mitglieder erklommen noch das letzte Stück auf das Rothorn. Doch gerade kurz nach Mittag kam Regen auf und die Sicht auf das Panorama der Viertausender (Eiger, Mönch und Jungfrau – oh Schreck, nicht einmal das Schreckhorn konnte man sehen) war endgültig vorbei. Nach der Talfahrt erwartete uns auf der Terasse des Rothorn-Bistro ein zünftiger Z'Vieri-Teller und neuerlicher Sonnenschein begleitete uns dann bei der Rückfahrt über den Brünig zurück nach Vorarlberg.

ALBERT BAUMBERGER

## Schweizer Verein, Steiermark

### Jahreshauptversammlung 2009

Therme Aqua-Lux in Fohnsdorf

Nach kurzweiliger Fahrt von Graz in die Obersteiermark trafen wir um ca. 11 Uhr in der Aqua-Lux Therme in Fohnsdorf ein.

In dieser erst vor wenigen Jahren fertig gestellten Therme sprudelt das Thermenwasser mit 42,2 °C Quelltemperatur aus rund 2.000 m Tiefe empor. Das Heilwasser weist folgende Eigenschaften auf: Gesamtmineralisation in der Höhe von 10.663,1 mg/l, die in erster Linie auf die Gehalte an Natrium-Chlorid und Hydrogencarbonat zurückzuführen ist sowie einen Kohlendioxidgehalt von 1058 mg/l. Diese Eigenschaften sind vor allem bei Erkrankungen und Schäden des Bewegungsapparates, funktionellen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lähmungen, Neurovegetative Regulationsstörungen sowie bei Neuralgien und Altersbeschwerden ideal.

Neben dem Thermalwasser bietet die Therme auch einen „normalen“ Hallenbadbereich sowie eine ausgedehnte Kinderlandschaft mit einer Röhrenrutsche an. Der Thermalwasserbereich darf erst ab 14 Jahren besucht werden.

Das Balance-Zentrum im 1. Stock des Aqua-Dom bietet Massagen, Sauna, Solarium sowie weitere Wellness-Möglichkeiten. Es zeichnet sich durch ausgesprochene Ruhe aus. Die Räume sind in unterschiedlichen Farben ideal zur Erholung von Körper und Geist ausgerichtet. Das Samadhi-Bad mit einem Salzgehalt wie im Toten Meer sowie die Alpha-Liegen sollte jeder der einmal in diese Therme kommt unbedingt probieren.

## Judenburg – Stadtturm & Planetarium

Nach Ankunft in Judenburg hatten wir die Möglichkeit zu einem kurzen Stadtrundgang, den viele für einen Kaffee nutzten. Danach ging es auf den 75,66 Meter hohen Turm mit einer Aussichtsgalerie auf 42 Meter Höhe. Dieser Stadtturm ist somit der höchste Österreichs. 2006 wurde das modernste Planetarium Österreichs eröffnet und ist das höchstgelegene Planetarium der Welt, ebenso eines der modernsten – und mit Sicherheit das absolut ungewöhnlichste. Erschlossen wird der Sternenturm mit einem gläsernen Lift, der – ein weltweites Unikum – direkt durch den uralten massiven Glockenstuhl führt. Glasboden und Glasdach machen die Fahrt nach oben zu einem einzigartigem Erlebnis. Dort durften wir einer Filmvorführung direkt unter der Kuppel beiwohnen und unser Wissen über die Phänomene des Weltalls erweitern. Beeindruckt waren sowohl Kinder wie auch die erwachsenen Vereinsmitglieder über diese hochmoderne Technik wie auch über den fulminanten Ausblick auf die Region.

### Mittagessen im Gasthaus Moser/ Fohnsdorf

Nach dem Besichtigungsprogramm wurden wir im Gasthof Moser in Fohnsdorf kulinarisch verwöhnt.

Im Anschluss an diese Stärkung folgte die Jahreshauptversammlung 2009. ANDREA REICH

## SCHWEIZER VEREINE UND INSTITUTIONEN IN ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

**Schweizerische Botschaft in Österreich**  
Prinz-Eugen-Strasse 7, 1030 Wien  
Tel. +43 (0)1 795 05  
Fax +43 (0)1 795 05 21  
E-Mail: vie.vertretung@eda.admin.ch  
www.schweizerbotschaft.at

**Schweizerische Botschaft in Slowenien**  
Trg republike 3, 6th floor  
1000 Ljubljana, Slowenien  
Tel. +386 1 200 86 40  
Fax +386 1 200 86 69  
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch  
www.eda.admin.ch/ljubljana

**Schweizer Gesellschaft Wien**  
Anita Gut  
Mitglied der ASO und des Dachverbandes aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften – PaN  
Schwindgasse 20, 1040 Wien  
Tel. +43 (0)1 512 62 22  
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at  
www.schweizergesellschaft.at

**Schweizer Schützengesellschaft Wien**  
Hptm. Andreas Prutsch  
Heumühlgasse 3/1/6, 1040 Wien

**Schweizer Unterstützungsverein Wien**  
Elisabeth Kodritsch  
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien  
E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at  
Bankverbindung: PSK-Konto  
Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

**Schweizerverein Steiermark**  
Mag. Urs Harnik-Lauris  
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz  
Tel. +43 (0)664/180 17 80  
www.schweizerverein.at

**Schweizerverein Oberösterreich**  
Brigitte Lipp  
Ziehermayrstrasse 87  
4020 Linz  
E-Mail: info@schweizervereinoe.org  
www.schweizervereinoe.org

**Schweizerverein Kärnten**  
Hans Peter Brutschy  
Kreuzberglisiedlung 44, 9100 Völkermarkt  
E-Mail: hpbrutschy@hotmail.com  
www.schweizerverein-kaernten.at

**Schweizerverein Salzburg**  
Rahel Imbach-Ferner  
Prof. Anton Bucher  
Brigitte Strelbel, Rohrerweg 4c, 5163  
Mattsee, E-Mail: bigjis@aon.at

**Schweizerverein Tirol**  
Michael Defner  
6080 Igls, Eichlerstraße 4  
Präsident: artdidacta@aon.at  
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at

**Schweizerverein Vorarlberg**  
Konsul Hubert Gähwiler  
Arlbergstrasse 111a, 6900 Bregenz

**Stiftung Home Suisse**  
Prof. Dr. Paul Brunner  
Karlsplatz 13, 1040 Wien

**Schweizerklub Slowenien**  
Doris Poljsak-Kane  
Zemona 9a, SI-5271 Vipava  
Tel. +386 (0)5 368 70 14  
Fax +386 (0)5 366 58 90  
GSM +386 (0)41 743 883  
E-Mail: doris.poljsak@siol.net  
www.schweizerklub.si

**Redaktion**  
Peter Bickel  
Veltzégasse 9, 1190 Wien  
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

**Digitalsatz**  
Druckerei Robitschek  
Schlossgasse 10-12, 1050 Wien  
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40  
E-Mail: e.hellmer@robitschek.at

**Redaktionsschluss für Österreich**  
Nummer 4/2009 4. 09. 2009  
Postversand ASO 14. 10. 2009